



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 24.09.2024

Anwesend

- Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

- Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone

Enders, Lara Melissa

Grünebach, Natascha

Häfner, Melanie

Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus

Lazo de Lentz, Melba

Rehn, Werner

Steiner, Benjamin

Wilk, David

Wolf-Rammensee, Dagmar

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Hessedenz, Maike

Holle, Ludwig

Mauerer, Carmen

Ott, Tim

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Mehlmer, Sara

Opitz, Martina Katharina

Trabert, Jari

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Einführung und Verpflichtung von einem Ortsbeiratsmitglied
2. Wahl der Stellvertretungen des Ortsvorstehers
 - 2.1. Beschluss über die Anzahl der Stellvertretungen
 - 2.2. Bildung der Wahlkommission
 - 2.3. Wahlvorschläge
 - 2.4. Wahl der Stellvertretung sowie Ernennung und Vereidigung

Anträge

3. Mehr Sichtbarkeit von Vielfalt im Ortsbild (FW)
Vorlage: 1270/2024

Beschlussvorlagen

4. Rahmenplan und gestalterische Konzeption Zitadelle
Vorlage: 1103/2024

Anträge an die Verkehrskommission

5. Fahrradstraßen (ÖDP)
Vorlage: 1267/2024
6. Verkehrsführung an der Goldgrube (ÖDP)
Vorlage: 1268/2024
7. Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Pariser Straße/ Obere Zahlbacher Straße/ Am Gautor/ Fichteplatz (FDP)
Vorlage: 1271/2024

Anfragen

8. Bewohnerparkgebiet O2 (SPD)
Vorlage: 1090/2024
9. Verkehrssituation an Zufahrt Heilig Kreuz Viertel zur Hechtsheimer Straße (FW)
Vorlage: 1269/2024
10. Zukünftige Nutzung des Novotels (FDP)
Vorlage: 1272/2024

11. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 11.1. Missstände im Hochhaus Hechtsheimer Straße 37 und der Umgebung (FDP)
Vorlage: 0815/2024
 - 11.2. Bretzenheimer Straße Messdaten (ÖDP)
Vorlage: 0388/2024
 - 11.3. Reparatur des Brunnen in der Wohnanlage Kästrich (FDP)
Vorlage: 0812/2024
12. Sachstandsberichte
13. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 13.1. Sitzungstermine für das Jahr 2025
14. Einwohnerfragestunde (ca. 19.30 Uhr)
15. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

16. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
17. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Vertagung des TOP 2 sowie die Aufnahme einer Beschlussvorlage im nicht öffentlichen Teil.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Einführung und Verpflichtung von einem Ortsbeiratsmitglied

Der Vorsitzende begrüßt Frau Melissa Enders, die bei der konstituierenden Sitzung verhindert war, als neues Ortsbeiratsmitglied und verpflichtet sie per Handschlag auf die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben.

Punkt 2 Wahl der Stellvertretungen des Ortsvorstehers

Punkt 2.1 Beschluss über die Anzahl der Stellvertretungen

Punkt 2.2 Bildung der Wahlkommission

Punkt 2.3 Wahlvorschläge

Punkt 2.4 Wahl der Stellvertretung sowie Ernennung und Vereidigung

Der Punkt "Wahl der Stellvertretungen" wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

Anträge

Punkt 3 Mehr Sichtbarkeit von Vielfalt im Ortsbild (FW) Vorlage: 1270/2024

Frau Häfner begründet den Antrag gem. der Vorlage. Weiterhin führt sie aus, dass aus der aktuellen Kriminalitätsstatistik hervorgeht, dass die Gewalt an der Queeren Community sehr stark zu genommen hat.

Im Rahmen der weiteren Aussprache kommt man überein, dass man auch in der Oberstadt ein Zeichen setzen möchte. Man möchte sich gemeinsam für mehr Toleranz und gegen intolerantes Gedankengut aussprechen.

Jedoch wurden auch Stimmen laut, dass man sich auch für Vielfalt einsetzen und diese unterstützen kann, ohne hierzu jedoch immer ein Zeichen setzen zu müssen.

Zwar ist die genaue Maßnahme noch offen, jedoch könnte man sich unter anderem ein Fahrradständer in Regenbogenfarben vorstellen.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass sich bereits mehrere Bürger:innen bei ihm gemeldet haben, die gerne ein Zeichen, ähnlich wie den "Zebrastreifen" in der Altstadt, in ihrem Stadtteil hätten. Er steht diesbezüglich bereits in Kontakt mit der Verwaltung.

Nach einer ausführlichen Aussprache zu diesem Thema, wird der Antrag bei einer Gegenstimme mehrheitlich verabschiedet.

Beschlussvorlagen

Punkt 4 **Rahmenplan und gestalterische Konzeption Zitadelle** **hier: - Beschluss des Rahmenplans und der gestalterischen** **Konzeption** **- Grundlage für die weiteren Planungsschritte** **Vorlage: 1103/2024**

Von Seiten des Ortsbeirates wird angemerkt, dass man es sehr bedauert, dass die damals abgegebene Stellungnahme zur damaligen Vorlage keine Berücksichtigung in der Ausarbeitung des Rahmenplans findet.

Zwar sind viele Themen in dem Rahmenplan berücksichtigt, jedoch hat unter anderem bei dem Thema Parkplätze keine Abwägung stattgefunden. Es handele sich um ein Kulturdenkmal, welches als Gesamtareal für die Bürger:innen und Touristen:innen zur Verfügung gestellt werden sollte. Aktuell dient es schwerpunktmäßig als Verwaltungsgebäude sowie als Parkflächen. Hier sollten längerfristig Alternativen erarbeitet werden. Auch sollte in diesem Zusammenhang das römische Theater mit einbezogen werden, um hier ein Gesamtkonzept, welches ineinander übergeht, zu erarbeiten.

Ansonsten findet man den Rahmenplan sehr ambitioniert und freut sich auf die Umgestaltung.

Man bittet die Verwaltung jedoch, die offenen Punkte entsprechend nachzuarbeiten.

Da man in der Beschlussvorlage jedoch die unten genannten Punkte zu wenig berücksichtigt sieht, spricht man sich mehrheitlich gegen die Vorlage aus.

Anträge an die Verkehrskommission

Punkt 5 **Fahrradstraßen (ÖDP)** **Vorlage: 1267/2024**

Frau Wolf-Rammensee begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird immer wieder deutlich, dass man diesen Punkt für sehr wichtig erachtet, diesen Punkt jedoch in der letzten Verkehrskommission behandelt hat.

Man verständigt sich daher darauf, dass der Antrag lediglich noch einmal die Dringlichkeit unterstützen soll, denn nicht nur die Fahrradfahrer:innen tragen einen Nutzen durch die schnelle Umsetzung, sondern auch die Rollstuhlfahrer:innen oder Eltern mit Kinderwagen.

Man bittet die Verwaltung, dem Ortsbeirat mitzuteilen, wann mit einer entsprechenden Umsetzung der damals besprochenen Maßnahme zu rechnen ist.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht, da man den Antrag eher als Erinnerung an eine zeitnahe Umsetzung sieht.

Punkt 6 **Verkehrsführung an der Goldgrube (ÖDP)**
Vorlage: 1268/2024

Frau Wolf-Rammensee begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird deutlich, dass man durch die Maßnahme lediglich erreichen möchte, dass die Fahrzeuge nicht im Kurvenbereich abgestellt werden. Lediglich sollte die allg. gültige 5 Meter Regelung im Kurvenbereich beachtet werden, welche von den Verkehrsteilnehmer:innen gerne vergessen wird.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig verabschiedet.

Punkt 7 **Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Pariser**
Straße/ Obere Zahlbacher Straße/ Am Gautor/ Fichteplatz (FDP)
Vorlage: 1271/2024

Herr Rehn begründet den Antrag und schildert die Problematik anhand der eingereichten Bilder. Auch hier wurde das Thema bereits in einer der Verkehrsbegehungen mit der Verwaltung besprochen. Es wurde den Anwesenden zugesagt, einen entsprechenden Projektauftrag zu vergeben.

Man bittet die Verwaltung, dem Ortsbeirat mitzuteilen, ob der Auftrag bereits erteilt wurde oder wann mit einer Vergabe zu rechnen ist.

Anfragen

Punkt 8 Bewohnerparkgebiet O2 (SPD) Vorlage: 1090/2024

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt dem Ortsbeirat noch keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 9 Verkehrssituation an Zufahrt Heilig Kreuz Viertel zur Hechtsheimer Straße (FW) Vorlage: 1269/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Es werden jedoch folgende Zusatzfragen gestellt:

1. Ist geplant noch einmal eine Prüfung durchzuführen, ob die Möglichkeit besteht, für den südlichen Teil des Areals eine zusätzliche Öffnung herzustellen? Eine Art Entlastungsschnitt.
2. Besteht die Möglichkeit den Standort der Fußgängerampel am Oberstadt Gymnasium zu überdenken? Die Schüler:innen laufen schwerpunktmäßig weiter unten über die Straße, ohne die weiter oben installierte Ampel zu nutzen, da sich diese nicht ihrem Laufweg befindet.

Punkt 10 Zukünftige Nutzung des Novotels (FDP) Vorlage: 1272/2024

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt dem Ortsbeirat keine Antwort der Verwaltung auf die Anfrage vor.

Punkt 11 Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Punkt 11.1 Misstände im Hochhaus Hechtsheimer Straße 37 und der Umgebung (FDP) Vorlage: 0815/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Rehn bedankt sich für die ausführliche Antwort.

Punkt 11.2 **Bretzenheimer Straße Messdaten (ÖDP)**
Vorlage: 0388/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Man bittet die Verwaltung, dem Ortsbeirat mitzuteilen, wann mit einer erneuten Messung zu rechnen ist oder ob bereits neue Messungen vorliegen.

Punkt 11.3 **Reparatur des Brunnen in der Wohnanlage Kästrich (FDP)**
Vorlage: 0812/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Man zeigt sich jedoch enttäuscht darüber, dass der Brunnen immer noch defekt ist. Seit Jahren sprudelt hier kein Wasser mehr, was von den umliegenden Anwohner:innen sehr bedauert wird.

Punkt 12 **Sachstandsberichte**

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 13 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 13.1 **Sitzungstermine für das Jahr 2025**

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2025 zur Kenntnis.

Punkt 14 **Einwohnerfragestunde (ca. 19.30 Uhr)**

Aus den Reihen der Anwohner:innen werden folgende Fragen und Anregungen vorgetragen:

- Der Fußgängerweg in der Hechtsheimer Straße zwischen dem Oberstadt Gymnasium und dem Heilig Kreuz Viertel sollte überdacht werden.
- Die Verkehrssituation in der Bretzenheimer Straße ist weiterhin sehr gefährlich gerade in den Morgenstunden für die ganzen Kinder. Wann erfolgt die abschließende Prüfung, welche der vorgebrachten Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit geeignet sind.

- Die Barrierefreiheit im Stadtpark als auch im Volkspark ist quasi nicht vorhanden. Auch ist für niemanden ersichtlich, dass er gerade den Rosengarten betritt oder welche Verhaltensregeln hier gelten. Es fehlt an einer entsprechenden Beschilderung der Eingänge in den Rosengarten.

Der Vorsitzende erläutert in diesem Zusammenhang das Parkpflegewerk, welches dem Ortsbeirat bereits vorgestellt wurde. Weiterhin teilt er mit, dass der Rosengarten im nächsten Jahr 100 Jahre alt wird.

Punkt 15 Stadtteilmittel

Der Vorsitzende bittet den Ortsbeirat, entsprechende Vorschläge zur Vergabe der Stadtteilmittel einzureichen, damit diese in der nächsten Sitzung vergeben werden können.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillig

.....

Schriftführung